

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Schule für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung Konstanz; Wechsel der Schulträgerschaft ab dem Schuljahr 2014/15</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p>
2.	<p>Schulsozialarbeit im Landkreis Konstanz; Bericht über die Schulsozialarbeit in den Klassen des Vorqualifizierungs- jahres Arbeit/Beruf für Jugendliche ohne oder nur mit geringen Deutsch- kenntnissen (VABO-Klassen) im Schuljahr 2014/15</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>- Die Verwaltung hat zugesagt, dass im nächsten Kreistag ein Grundsatzbe- schluss zum zukünftigen Verfahren zur Einstellung von Sozialarbeitern in den VABO-Klassen erfolgt. Ferner soll für eine der nächsten Sitzungen ein Kon- zept zur besseren Vernetzung der Sozialarbeiter, Freiwilligen Helfern und Institutionen erarbeitet werden.</p>
3.	<p>Berufliche Schulen; Übersicht über die Klassen nach Klassengröße im Schuljahr 2014/15</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p>
4.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
4.1	<p>Asyl- und Flüchtlingspolitik; Notbelegungsplan für die Kreissporthallen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Entfällt.</p> <p>Der VORSITZENDE informiert die Mitglieder des Ausschusses über die Planun- gen zur Notfallbelegung der Kreissporthallen als Gemeinschaftsunterkünfte für</p>

Asylbewerber und Flüchtlinge. Aufgrund der angespannten Situation könnte eine Belegung der Sporthallen in den nächsten Monaten eintreten. In einer dreiteiligen Sporthalle könnten rund 120 Personen untergebracht werden. Die Versorgung soll über einen Cateringservice erfolgen, der sich an den Essgewohnheiten der untergebrachten Personen orientiert. Die Schulleiter werden über die Planungen zeitnah informiert.

Kreisrat **MÜLLER-FEHRENBACH**

Der Kreis ist bei der Unterbringung auf die Unterstützung der Gemeinden angewiesen. Die Schulen sollten nun vorarbeiten und schauen, wie der Schulsport möglicherweise anderweitig organisiert werden kann.

VORSITZENDER

Die Kreisverwaltung möchte mit dem Hinweis keine Panik machen. Jedoch ist die Flüchtlingsunterbringung nach der momentanen Lage nicht anders zu bewältigen. Die Belegung der Sporthallen erfolgt gemäß dem vereinbarten Verteilungsschlüssel. D. h. es werden zuerst Sporthallen in den Städten und Gemeinden belegt, in denen die Unterbringungsquote noch nicht erreicht ist.

Kreisrat **FRITSCHI** verlässt die Sitzung um 16:25 Uhr.

Kreisrat **Siegfried LEHMANN, MdL**

Eine Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber in Sporthallen, ist im Sinne der Integration die schlechteste Lösung. Die Bürgermeister sind bei der Unterbringung und Bereitstellung von Wohnraum gefragt. Die Aufgabe ist für jede Gemeinde eine Herausforderung, kann aber bewältigt werden. Wenn der Vereins- und Schulsport ausfällt, wird dies zu Protesten führen, die kontraproduktiv sind.

VORSITZENDER

Von Seiten des Gemeindetags wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit dem Thema intensiv befasst.

Kreisrätin **Brigitte LEIPOLD**

In Wollmatingen gab es Proteste gegen eine Gemeinschaftsunterkunft. Der Gemeinderat hätte sich dort vehementer für die Einrichtung einer Gemeinschaftsunterkunft einsetzen müssen.

VORSITZENDER

In Konstanz herrscht Platz- und Wohnungsmangel. Es bestünde die Möglichkeit Wohnraum zu beschlagnahmen. Dies ist aber die letzte Möglichkeit. Vorher müssen alle Räume, u. a. auch die Kreissporthallen, in Betracht gezogen werden. Bei einer Beschlagnahmung muss dem Eigentümer ein angemessener Mietzins gezahlt werden und nach maximal 6 Monaten wieder freigegeben werden. Nach Rückgabe ist das Mietobjekt in den Ursprungszustand zurückzusetzen.

Kreisrätin **WEBER-BASTONG**

In den kleinen Gemeinden sollten die Sporthallen nicht belegt werden, da es sich um den Mittelpunkt für das soziale und kulturelle Leben in den Gemeinde handelt.

VORSITZENDER

Die Verteilung der Personen wird gerecht erfolgen. Die Kreissporthallen liegen außerdem nur in den größeren Städten.

Kreisrätin **WEHINGER**

Was spricht gegen das aufstellen von Containern? Könnten diese nicht auch auf Parkplätzen neben den Sporthallen errichtet werden?

VORSITZENDER

Der Erwerb der Container bereitet fast allen Kreisen Probleme. Es gibt eine rege Nachfrage. Außerdem muss dazu die entsprechende Infrastruktur der Baufläche vorhanden sein. Das aufstellen auf Parkplätze ist zudem rechtlich problematisch.